

Neue Chancen für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft durch transformative Wirtschaftsformen

Gesellschaftliche Relevanz

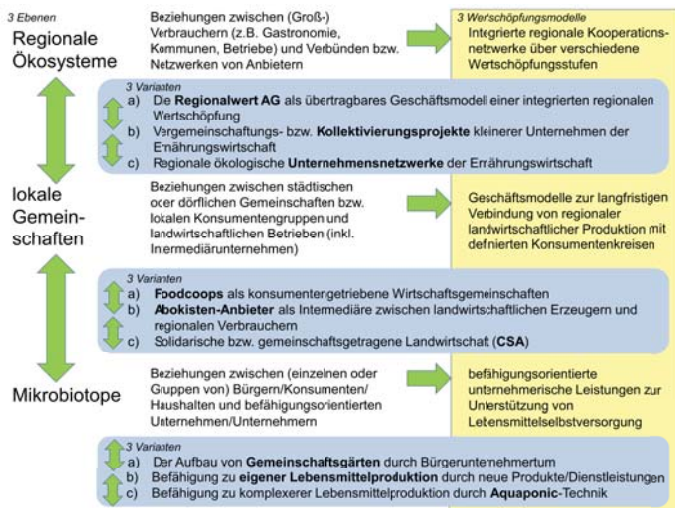
Um eine zukunftsfähige Ernährungswirtschaft zu entwickeln, die Nahrungsmittelsicherheit, Ernährungssouveränität und resiliente Produktionsweisen auch regional gewährleistet, gelangen verstärkt nahräumliche Initiativen der Lebensmittelproduktion ins Blickfeld. Sie positionieren sich jenseits überkommener Spannungsfelder von Produktion und Konsumtion, Stadt und Land, wirtschaftlichem und ökologischem Erfolg. Exogene Störungen können durch sie vermindert und eine kreative Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen ermöglicht werden.

Zielsetzung und Forschungsfragen

Das Projekt untersucht die Transformationspotenziale der Initiativen für eine nachhaltige Ernährungsversorgung unter Berücksichtigung folgender Fragestellungen:

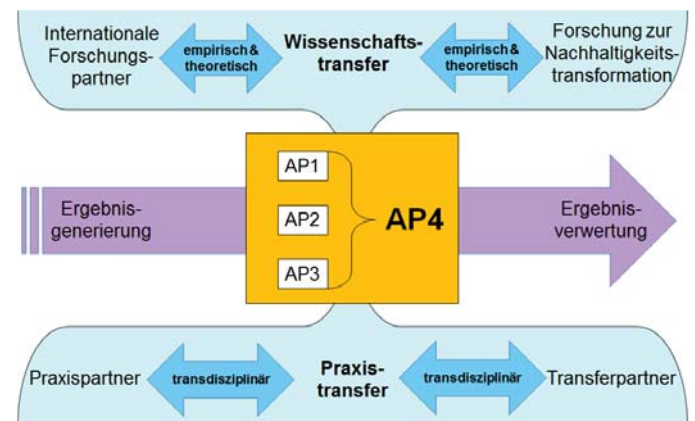
- Wie können transformative Wirtschaftsformen, statt in der Nische zu verharren, Innovationsprozesse in Gang setzen?
- Wie ist ihr Beitrag als Transformationspioniere einzuschätzen?
- Können diese Initiativen bottom-up das etablierte Ernährungssystem verändern?

Projektkonzeption



Das empirisch zu erforschende Feld wird auf drei Ebenen transformativer Formen der Ernährungswirtschaft (Mikrobiotope, lokale Gemeinschaften, regionale Ökosysteme) in Zusammenarbeit mit 26 Praxispartnern transdisziplinär untersucht. Zudem wird ein wissenschaftlicher und praxisbezogener Transfer der Erkenntnisse durch zahlreiche und vielfältige Forschungs- und Transferpartner gewährleistet.

Projektstruktur und Teilprojekte



Vier Arbeitspakete (AP)

- Unternehmens- und organisationstheoretischer Zugang
- Produktions- und konsumtheoretischer Zugang
- Soziologischer und transformationstheoretischer Zugang
- Transdisziplinärer Zugang: Wissen(schaft)s-Praxis-Transfer

Methodisches Vorgehen

Transdisziplinäre Workshops, quantitative und qualitative Untersuchungen



Projektleitung:

Prof. Dr. Reinhard Pfriem, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät II: Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften Ammerländer Heerstr. 114–118, 26129 Oldenburg

Verbundpartner:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Prof. Dr. Reinhard Pfriem; Dr. Irene Antoni-Komar; Dr. Christine Lenz
 apl. Prof. Dr. Niko Paech; Dr. Marion Akamp
 Hochschule für angewandte Wissenschaften München
 Prof. Dr. Cordula Kropp; Sven Stinner M.A.

Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis gGmbH

Dr. Christa Müller; Dipl.-Soz. Andrea Baier

Projektkoordination und Kontakt: Dr. Irene Antoni-Komar

E-Mail: irene.antoni.komar@uni-oldenburg.de